



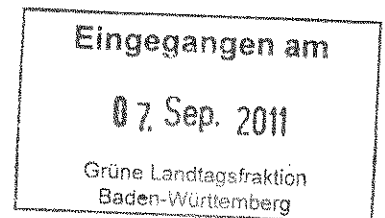
Baden-Württemberg


MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ
DER MINISTER

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Baden-Württemberg · Postfach 10 34 44 · 70029 Stuttgart

Herrn Abgeordneten
Reinhold Pix MdL
Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Straße 12
70173 Stuttgart

Datum 05.09.2011
Name Herr Zink
Durchwahl 0711 123-2397
Aktenzeichen 3-4360.0/1429
(Bitte bei Antwort angeben)



 Förderung des ÖPNV im Ländlichen Raum unter touristischen Aspekten und als Infrastrukturmaßnahme

Sehr geehrter Herr Abgeordneter, *Reinhold Pix*,

für Ihr Schreiben vom 12. Juli 2011 zur Förderung des ÖPNV im Ländlichen Raum unter touristischen Aspekten und als Infrastrukturmaßnahme danke ich Ihnen.

Geburtenrückgang, Abwanderung junger Menschen in die Städte und Überalterung der Bevölkerung werden viele Gemeinden und Landkreise im Ländlichen Raum mit der Frage konfrontieren, wie eine flächendeckende und leistungsfähige Mobilität aufrecht erhalten und finanziert werden kann, die den Bedürfnissen einer älter werdenden Bevölkerung entgegenkommt, aber auch dem steigenden Berufspendleraufkommen und dem Tourismus Rechnung trägt.

Zur Lösung könnten auf die Situation der betroffenen Gemeinden abgestimmte integrierte regionale Verkehrskonzepte beitragen, die alle Formen der Mobilität einbeziehen und intelligent miteinander verknüpfen. Dabei ist vor dem Hintergrund der Energiewende konsequent darauf zu achten, dass die Aspekte der Energieeinsparung und der Einsatz Erneuerbarer Energien eine angemessene Berücksichtigung finden.



Vor diesem Hintergrund beabsichtigt das MLR, im Rahmen der Fortsetzung der Landesinitiative Elektromobilität Demonstrationsprojekte zur nachhaltigen Mobilität im Ländlichen Raum mit den Schwerpunkten Lebensraum Gemeinde, Berufspendler und Tourismus durchzuführen.

Aus Sicht des für den ÖPNV zuständigen Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur stellt der Busverkehr im Ländlichen Raum einen wesentlichen Bestandteil des Nahverkehrsangebots dar und wird in touristisch bedeutsamen Gebieten des Landes auch von Touristen gerne genutzt. Hierbei sei allerdings zu berücksichtigen, dass die Aufgabenträgerschaft für den Öffentlichen Personennahverkehr in Baden-Württemberg bei den Stadt- und Landkreisen liegt.

Die Ausgestaltung der Busverkehre und deren Finanzierung liegen daher in der Hand der Stadt- und Landkreise. Das Land unterstützt die Aufgabenträger im Rahmen der Verbundförderung und durch Ausgleichsleistungen im Ausbildungsverkehr. Eine eigene Förderung des Landes von einzelnen Angeboten wie z.B. Wanderbussen ist dagegen nicht möglich.

Gerade in touristisch bedeutsamen Gebieten sind die Aufgabenträger bemüht, passgenaue Angebote für Touristen zu etablieren. Dabei sind in neuerer Zeit erfreuliche Tarifentwicklungen zu verzeichnen. Die Übernachtungsgäste im Schwarzwald und Besitzer einer SchwarzwaldCard können beispielsweise mit der KONUS-Funktion ihrer Karte das Angebot des öffentlichen Nahverkehrs kostenfrei nutzen. Dies zeigt, dass die Aufgabenträger den ÖPNV als festen Bestandteil eines umweltverträglichen und nachhaltigen Tourismus verstehen.

Die Landesregierung setzt darauf, dass die Aufgabenträger vor Ort, und dies gilt ganz besonders für ländlich geprägte Landkreise, einen angemessenen Ausgleich zwischen einer funktionierenden Versorgung der Gemeinden mit ÖPNV-Angeboten, touristischen Belangen und wirtschaftlichen Notwendigkeiten finden. Innovative Konzepte spielen gerade im Ländlichen Raum eine immer wichtigere Rolle. Dazu zählen insbesondere flexible Bedienkonzepte wie etwa Anruf-Sammel-Taxis, die nur nach Voranmeldung fahren oder Busverkehre, die eine Grundlinie befahren, bei Bedarf aber auch Umwege zu etwas abgelegeneren Haltestellen machen.

Durch solch ein flexibles bedarfsorientiertes ÖPNV-Angebot kann das Angebot aufrechterhalten bzw. sogar ausgeweitet werden, ohne die Wirtschaftlichkeit zu gefährden.

Im Bereich seiner eigenen Zuständigkeit für den Schienenpersonennahverkehr hat das Land einiges bewegt. So bestellt das Land auch spezielle touristische Verkehrsangebote wie z.B. das Rad-Wander-Shuttle „Ulmer Spatz“, den Radexpress „Enztäler“, „Eyachtäler“, „Oberschwaben“ und „Murgtaler“. Im Übrigen betreibt das Land intensives Marketing für den ÖPNV über Informationsbroschüren, Freizeitführer und Internet. So finden sich auf den Internetseiten des 3-Löwen-Takts umfangreiche

Hinweise zu attraktiven Reise- und Freizeitzielen mit Informationen über Veranstaltungen und Events nach Ort, Zeit und Erreichbarkeit. Vorschläge zu Bahn- und Bustouren ergänzen das Angebot.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Alexander Bonde', written in a cursive style.

Alexander Bonde